



## Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule holt den 4. Platz beim Bundescup *spielend Russisch lernen*

---

**Isabel Andris und Denise Königs von der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule aus Grevenbroich haben am Mittwoch, den 18.10.2017 bei der Dürener Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ den 4. Platz gewonnen.**

Die beiden Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe zeigten Vokabelwissen und Nervenstärke bei diesem nicht einfachen Russischwettbewerb und setzten sich gegen 2 Gymnasien durch. Isabel und Denise traten in diesem Wettbewerb gegen Oberstufenschüler\_innen an, da aufgrund des Fremdsprachenschwerpunktes der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule das Erlernen der Fremdsprache bereits in Klasse 6 einsetzt.

Zuvor setzten sich Isabel und Denise in der schulinternen Ausscheidungsrunde durch. Hier traten 6 Mannschaften gegeneinander an. Gefördert wurde dies im Rahmen des Russischunterrichts ab der sechsten Klassen durch ihren Lehrer Peter Jigalin, welcher den Wettbewerbs- und Leistungsgedanken in Verbindung mit Spaß und Spiel für sehr lernförderlich hält.

Zur Belohnung gab es für jede eine Powerbank, 2 Taschen, 1 Buch, 1 Schlüsselanhänger, einen Gutschein über 15.-€ und natürlich eine Urkunde.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Es ist das zweite Mal, dass die Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule daran teilnimmt.

Die Regionalrunde am Dürener Gymnasium am Wirteltor war die vorletzte von insgesamt 16 Runden, die seit Anfang September in 12 Bundesländern ausgetragen werden. Den ersten Platz

belegen Marina Bakumenko und Ekaterini Kanelaki vom Deutzer Gymnasium Schaurtestraße aus Köln. Fiktives Silber holten in Düren Hannah Winter und Sonja Bazhenova vom Ernst-Mach-Gymnasium in Hürth. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Laura Servos und Karwa Voth von der Gastgeberschule, dem Gymnasium am Wirteltor durch.

Dieses Sprachturnier bietet durch seine einzigartige Konzeption jungen Menschen die Möglichkeit, einen spielerischen Zugang zum Russischen zu gewinnen, das gemeinhin als schwer zu erlernen gilt.

Gespielt wird in gemischten Mannschaften aus einem Russischkünstler und einem Sprachneuling. Damit richtet sich der Bundescup ebenso an Schülerinnen und Schüler mit einem russischsprachigen Hintergrund und fördert spielerisch die Integration und das gemeinsame Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte.

Frau Jalolova, die Gastlehrerin aus Tadschikistan, die zur Zeit die Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule unterstützt, hat Isabel und Denise nach Düren begleitet und vor Ort motiviert, nicht aufzugeben. Sie lobt den fairen Ablauf und die spannende Atmosphäre während des gesamten Wettbewerbs. Die Teilnehmenden waren alle motiviert und hoch konzentriert bei der Sache.

Die Schulgemeinde gratuliert Isabel und Denise zu ihrer hervorragenden Leistung.

